



Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist ... II

*„Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (sei) mit euch allen !“
-2Kor 13,13-*

A) Gemeinschaft - real - spürbar

1. wir lieben, weil Er uns zuerst liebt
2. diese konkrete Liebe, sollen wir durch den HG (Gott mit uns) erleben:
unser Fürsprecher, Helfer, Lehrer, Tröster, Ermutiger, Wegweiser
3. es ist der Heilige Geist, der uns diese Liebe vermittelt

*„die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe
Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der
uns gegeben worden ist.“* Röm 5,5

*„Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne
Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen,
wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr
empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst bezeugt
zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“* Röm 8,14-16

4. unser Leben so gestalten, dass dies möglich ist: Davids Beispiel ...
Zeit nehmen - reden - hören
5. Ziel darf es sein und soll es sein, voll des Heiligen Geistes zu sein ! Eph 5
 - man wird weise vs. unweise
 - man erkennt, was der Wille Gottes ist vs. töricht
 - man kauft die Zeit aus → HG hat gute work - life balance
 - *“wer im Geist wandelt, wird die Begierden des Fleisches nicht
erfüllen”* Gal 5,16



6. schaut euch die herrlichen Auswirkungen an, die ein Lebensstil voll des Heiligen Geistes bringen: frei von falschen Formen der Sexualität, Unreinheit, Ausschweifung, Zorn, Wut, Götzendienst (falschen Prioritäten und Vertrauen), Zauberei/Manipulation, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Selbstsucht, Streitigkeiten, Parteiungen, Neidereien, Trinkgelagen, Völlerei

B) was dem im Wege steht

1. ein Lebensgefühl der Scham ...
2. Paulus beschreibt im Römerbrief ein Dilemma Röm 7,
 - ich bejahe das Gesetz Gottes, ich will es leben V22
 - aber in meinem Leben, lebe u. handle ich oftmals gegenteilig V15
 - das Wollen ist vorhanden, aber das vollbringen nicht V18
 - ich leben nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will V19
3. seine herzerreißende Frage in V24: „*ich elender Mensch, wer rettet mich ?*“
4. in diesem Kontext fällt der oftmals zitierte Satz des Paulus´: „*Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind*“ Röm 8,1

C) die Lösung

1. Jesus lädt uns ein zu einem Lebensstil, der sowohl schnell zur Buße, als auch tief geborgen ist ...
2. es gibt Dinge, die der Heilige Geist liebt und ihm entsprechen, darüber spricht Er mit uns, er will uns das wissen lassen.
Schau, was deinen Freund, den HG betrübt, was Er nicht mag und was Er mag !!!
Eph 4,17-5-19



3. **Verdammnis vs. Überführung !** der HG ist angezogen von Echtheit und Zerbrochenheit ! **Sei schnell zur Umkehr !** Wenn Er dich überführt, durch sein Wort, durch ein „inneres Wissen“, rede mit ihm, sage ihm, was Du denkst ... sprich, sprich, sprich !!! *Joh 16,8*

4. **DU MUSST ES NICHT SELBER MACHEN, ABER REDE U REAGIERE !!!** **story**

5. Verdammnis ist nicht von ihm, gerade, wenn Du auf dem Weg bist ! Lies die Stellen im Kontext *Röm 7 u 8*

6. das andere, was ich in meinem Leben erlebe, ist den Fokus und Analyse weg von „was es noch alles braucht“ hin zu **Dankbarkeit und Glauben !**
story

7. Wie wir gerade in Eph. gelesen haben. Er liebt Dankbarkeit, es bahnt einen Weg ! Siehe auch Ps 51

8. auf das achten, was Er schon gemacht hat, ihm ausdrücken, dass man ihm glaubt, dass Er einen liebt, Verheißungen umarmen, all das berührt ihn ... **seid voll des Geistes !**

9. das drückt aus, dass unser Fokus nicht auf uns ist, nicht wir vollenden das Werk, sondern Er, wir vertrauen Dir, das ist Glauben ! So sieht es aus, wenn man es **praktisch herunterbricht und nicht nur als Lehrsatz kennt:**

„Er hat das Werk begonnen, er wird es auch vollenden“ *Phil 1,6*

10. voll des Geistes durch Weichheit, Bedürftigkeit und Zerbrochenheit + Dankbarkeit und Glauben !!!

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)

